

Allgemeine Verkaufsbedingungen

1. – Geltung

1.1 Allen Angeboten, Verkäufen, Lieferungen und Leistungen der ROTAERNUM GmbH, Röntgenstraße 9, 48477 Hörstel, Deutschland (nachfolgend: „ROTAERNUM“) liegen ausschließlich die nachstehenden Allgemeinen Verkaufsbedingungen (nachfolgend: „Verkaufsbedingungen“) zugrunde. Eigenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden im Sinne der §§ 305 ff BGB wird hiermit ausdrücklich widersprochen.

1.2 Die nachstehenden Verkaufsbedingungen sind Bestandteil aller Verträge, die ROTAERNUM als Verkäufer mit dem Kunden über ihre Lieferungen und Leistungen schließt. Sie werden vom Kunden durch Aufgaberteilung oder Annahme der Lieferung anerkannt. Sie gelten nicht im Verhältnis zu Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB.

1.3 Werden von ROTAERNUM gegen Entgelt Bauleistungen erbracht, so gilt die VOB, Teil B, in ihrer jeweils gültigen Fassung als Vertragsgrundlage. Hiervon abweichende Bestimmungen bedürfen der Schriftform.

2. – Angebot, Annahme, Preise, Vertragsabschluss

2.1 Die Angebote von ROTAERNUM sind freibleibend und unverbindlich.

2.2 Bestellungen des Kunden kann ROTAERNUM innerhalb von 30 Tagen annehmen. Der Kunde wird ROTAERNUM insoweit für jede einzelne zukünftige Bestellung eine entsprechende 30-tägige Annahmefrist einräumen. Eine Bestellung gilt als angenommen, wenn sie von ROTAERNUM schriftlich bestätigt oder fakturiert wird. Lieferung und Rechnung gelten gleichzeitig als Auftragsbestätigung.

2.3 Aufträge, für die nicht ausdrücklich feste Preise vereinbart sind, werden zu den am Tage des Vertragsschlusses gültigen Listenpreise berechnet. Wir behalten uns das Recht vor, unsere Preise angemessen zu ändern, wenn nach Abschluss des Vertrages Kostensenkungen oder Kostensteigerungen, insbesondere aufgrund von Tarifabschlüssen oder Materialpreiserhöhungen eintreten. Der Kunde ist berechtigt, im Falle einer Preiserhöhung vom Vertrag zurückzutreten.

2.4 Für den Gegenstand der Lieferung oder Leistung (z. B. Gewicht, Maße, Toleranzen) ist die dem Angebot enthaltene Produktinformation (Datenblatt, Beschreibung, Illustrationen etc.) maßgeblich. Soweit diese Produktinformationen von Angaben in Katalogen, Preislisten oder sonstigem Werbematerial abweichen, gelten nur die im Angebot enthaltenen Informationen. Angaben in Katalogen, Preislisten oder sonstigem Werbematerial sollen nur eine allgemeine Vorstellung der beschriebenen Waren vermitteln. Sie enthalten keine Erklärungen, Zusicherungen oder Garantien und werden auch nicht Vertragsbestandteil.

2.5 Erklärungen unserer Mitarbeiter oder unserer Vertreter, welche den Gegenstand der Leistung oder Lieferung betreffen und von der im Angebot enthaltenen Produktinformation abweichen, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung.

3. – Lieferung, Versand, Gefahrübergang

3.1 Alle Lieferungen erfolgen grundsätzlich FCA ROTAERNUM, soweit nicht schriftlich eine abweichende Vereinbarung getroffen wurde. Lieferfristen und -termine gelten stets nur annähernd, es sei denn, sie wurden schriftlich fest vereinbart. Liefertermine beziehen sich stets auf den Zeitpunkt der Übergabe an den Spediteur oder Transportführer. ROTAERNUM ist berechtigt, ausstehende Lieferungen zurückzuhalten, wenn der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt oder wenn die begründete Besorgnis besteht, dass er dieser nicht nachkommen kann.

3.2 ROTAERNUM behält sich im Falle des Verzuges des Kunden vor, weitere Lieferungen und Leistungen nur gegen Vorkasse oder per Nachnahme vorzunehmen.

3.3 Teillieferungen sind zulässig, soweit sie dem Kunden zumutbar sind. Jede Teillieferung gilt als selbständiges Geschäft.

3.4 Zumutbare vorzeitige Lieferungen sowie handelsübliche Mehr- oder Minderlieferungen sind ebenfalls zulässig.

3.5 Erfolgt die Belieferung eines Ausgangsprodukts durch einen Lieferanten von ROTAERNUM verspätet, wird die Lieferzeit gegenüber dem Kunden entsprechend verlängert.

3.6 ROTAERNUM ist zum Rücktritt berechtigt, soweit eine Behinderung zur Erbringung der vertragsgemäßen Leistung nicht nur vorübergehender Art vorliegt, die ROTAERNUM nicht zu vertreten hat und die die Leistung wesentlich erschwert oder unmöglich macht, insbesondere wenn es sich um einen Fall höherer Gewalt (z.B. Krieg, Pandemie, Epidemie, Aufruhr, Streiks, Aussperrungen, behördliche Maßnahmen) handelt.

3.7 Sofern eine Behinderung im Sinne von Ziffer 3.6 die wirtschaftliche Bedeutung oder den Inhalt der Lieferung erheblich verändert oder auf den Betrieb von ROTAERNUM erheblich einwirkt, wird der Vertrag unter Beachtung von Treu und Glauben angemessen angepasst. Soweit dies wirtschaftlich nicht vertretbar ist, steht dem Kunden das Recht zu, vom Vertrag zurückzutreten. Will er von diesem Rücktrittsrecht Gebrauch machen, so hat er dies ROTAERNUM nach Erkenntnis der Tragweite des Ereignisses unverzüglich mitzuteilen. Alle jedoch bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten (Teil-) Leistungen aufgrund von spezifisch für den Kunden gefertigten Halbfertigwaren und Fertigwaren sind vom Kunden zu den bis zu diesem Zeitpunkt vereinbarten Konditionen zu übernehmen.

3.8 Die Versandart und die Verpackung untersteht dem Ermessen von ROTAERNUM. Bei Standardverpackungen ist ROTAERNUM berechtigt, die bestellten Mengen bis zur nächsthöheren Verpackungseinheit aufzurunden.

3.9 Die Gefahr geht spätestens mit der Übergabe des Liefergegenstandes an den Spediteur oder Transportführer auf den Kunden über. Dies gilt auch für Teillieferungen. Verzögert sich der Versand oder die Übergabe infolge eines Umstandes, den der Kunde zu vertreten hat, geht die Gefahr vom Tage der Versandbereitschaft auf den Kunden über.

3.10 Der Kunde ist verpflichtet, die Ware nach Erhalt unverzüglich auf offene Mängel zu überprüfen und diese unverzüglich gegenüber ROTAERNUM schriftlich zu rügen. Verdeckte Mängel muss der Kunde unverzüglich nach ihrer Entdeckung schriftlich rügen. Unterlässt der Kunde die Rüge oder ist die Rüge nicht fristgemäß, gilt die Ware als genehmigt. Weiterhin hat der Kunde dem zuständigen Spediteur bzw. Frachtführer und gegenüber ROTAERNUM bei Ablieferung erkennbare Transportschäden schriftlich anzuzeigen. Verdeckte Transportschäden muss der Kunde dem Spediteur bzw. Frachtführer und ROTAERNUM unverzüglich nach ihrer Entdeckung schriftlich anzeigen. Unterlässt der Kunde die Anzeige, haftet er dafür, falls der Spediteur bzw. Frachtführer wegen der unterlassenen Anzeige nicht in Haftung genommen werden kann.

4. – Mängelhaftung, Verjährung

4.1 Alle Teile, Lieferungen oder Leistungen sind nach Wahl von ROTAERNUM neu zu liefern bzw. neu zu erbringen oder zweimal unentgeltlich nachzubessern (Nachlieferung), wenn sie innerhalb der Verjährungsfrist einen Sachmangel aufweisen und dessen Ursache bereits im Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorlag.

4.2 ROTAERNUM ist zunächst stets Gelegenheit zur Nacherfüllung im Sinne von Ziffer 4.1 innerhalb angemessener Frist zu gewähren.

4.3 Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Kunde, unbeschadet sonstiger Schadensersatzansprüche, nach seiner Wahl vom Vertrag zurücktreten oder den Preis mindern.

4.4 Ansprüche wegen Mängelhaftung bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit, bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit, bei natürlicher Abnutzung oder Schäden, die nach dem Gefahrübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung oder Verwendung, unsachgemäßer Lagerung oder Aufstellung, Nichtbeachtung von Einbau und Behandlungsvorschriften sowie Betriebsanleitungen, mangelnder Wartung oder Pflege, ungeeigneter Betriebsmittel, mangelhafter Bauarbeiten, ungeeigneten Baugrundes oder die aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind.

4.5 Werden vom Kunden oder von Dritten unsachgemäß und/oder unautorisiert Änderungen an der Ware oder Instandsetzungsarbeiten vorgenommen, so bestehen für diese und die daraus entstehenden Folgen ebenfalls keine Ansprüche wegen Mängelhaftung, wenn dem Kunden nicht der Nachweis gelingt, dass die unsachgemäßen Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten für die Herbeiführung des Mangels nicht ursächlich waren. Ansprüche wegen Mängelhaftung bestehen insbesondere dann nicht, wenn vom Kunden oder von Dritten Teile fremder Herkunft eingebaut oder wenn vom Kunden oder von Dritten Ersatz- und/oder Zubehörteile fremder Herkunft verwendet werden und der Mangel ursächlich durch die Veränderung oder Verwendung hervorgerufen wird.

4.6 Ansprüche des Kunden wegen der zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, sind auch insoweit ausgeschlossen, als die Aufwendungen sich erhöhen, weil der Gegenstand der Lieferung nachträglich an einen anderen Ort als die Niederlassung des Kunden gebracht worden ist.

4.7 Gesetzliche Rückgriffsansprüche des Kunden gegen ROTAERNUM bestehen nur insoweit, als der Kunde mit seinem Abnehmer keine über die gesetzlichen Ansprüche hinausgehenden Vereinbarungen getroffen hat.

4.8 Die Höhe des im Rahmen des Ziffer 4.7 zu leistenden Ersatzes ist beschränkt auf die Selbstkosten (z.B. Transport- und Materialkosten) des Kunden, nicht jedoch auf dessen Gewinnmarge gegenüber seinem Abnehmer.

4.9 Weitergehende Ansprüche des Kunden gegen ROTAERNUM und Erfüllungsgehilfen von ROTAERNUM wegen Sachmängeln sind vorbehaltlich der Regelung in Ziffer 5 dieser Verkaufsbedingungen ausgeschlossen.

4.10 Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln ein Jahr ab Ablieferung. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme.

4.11 Handelt es sich bei der Ware um ein Bauwerk oder eine Sache, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden ist und dessen Mangelhaftigkeit verursacht hat (Baustoff), beträgt die Verjährungsfrist gemäß der gesetzlichen Regelung 5 Jahre ab Ablieferung (§ 438 Abs. 1 Nr. 2 und § 634a Abs. 1 Nr. 2 BGB). Unberührt bleiben gesetzliche Sonderregelungen für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB), bei Arglist (§ 438 Abs. 3 BGB) und für Ansprüche im Lieferantenregress bei Endlieferung an einen Endverbraucher (§ 479 BGB).

4.12 Die vorstehenden Verjährungsfristen des Kaufrechts gelten auch für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche, die auf einem Mangel beruhen, es sei denn die Anwendung der regelmäßigen gesetzlichen Verjährung (§§ 195, 199 BGB) würde im Einzelfall zu einer Verkürzung führen. Die Verjährungsfristen nach dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt. Im Übrigen gelten für Schadensersatzansprüche (§ 5.1) die gesetzlichen Verjährungsfristen.

5. – Haftung

5.1 Schadensersatzansprüche des Kunden, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen, es sei denn in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wegen der Verletzung einer Garantie nach § 444 BGB, wegen Unvermögens oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Dies gilt auch für das Verschulden eines Erfüllungsgehilfen. Der Schadensersatz für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorher-sehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

5.2 Soweit danach der Kunde berechtigt ist, wegen von ROTAERNUM zu vertretender Unmöglichkeit der Lieferung oder Leistung Schadensersatz zu verlangen, beschränkt sich der Schadensersatzanspruch des Kunden auf 10% des Wertes desjenigen Teils der Lieferung, der wegen der Unmöglichkeit nicht in zweckdienlichem Betrieb genommen werden kann. Diese Beschränkung gilt nicht, soweit in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit oder für Körperschäden zwingend gehaftet wird. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist hiermit ebenfalls nicht verbunden. Das Recht des Kunden zum Rücktritt vom Vertrag bleibt unberührt.

General Terms of Sale

1. – Application

1.1 All offers, sales, deliveries and services of ROTAERNUM GmbH, Röntgenstraße 9, 48477 Hörstel, Germany (hereinafter "ROTAERNUM") shall exclusively be based on the following General Terms of Sale (hereinafter: "Terms of Sale"). Own general terms and conditions of the customer within the meaning of §§ 305 et seqq. BGB [German Civil Code] are herewith expressly objected to.

1.2 The following Terms of Sale are a component of all contracts concluded between ROTAERNUM as seller and the customer regarding its deliveries and services. They shall be acknowledged by the customer by placing the order or accepting the delivery. They shall not apply in the relationship with consumers within the meaning of § 13 BGB.

1.3 If ROTAERNUM performs construction work against remuneration, VOB [German Construction Contract Procedures], part B as amended shall apply as contractual basis. Any differing provisions require the written form.

2. – Offer, acceptance, prices, conclusion of the contract

2.1 The offers of ROTAERNUM are non-binding and subject to change.

2.2 ROTAERNUM may accept purchase orders of the customer within 30 days. Insofar, the customer shall grant ROTAERNUM a corresponding term of acceptance of 30 days for each individual future purchase order. A purchase order shall be deemed as accepted if it is confirmed in writing or invoiced by ROTAERNUM. Delivery and invoice shall simultaneously be deemed as order confirmation.

2.3 Orders for which no fixed prices are expressly agreed shall be charged at the list price valid on the day of conclusion of the contract. We reserve the right to change our prices reasonably if cost reductions or increases occur after conclusion of the contract, in particular due to collective agreements or changes of material prices. The customer is entitled to rescind the contract in case of a price increase.

2.4 The product information (data sheet, description, illustration, etc.) contained in the offer shall be authoritative for the subject-matter of the delivery and service (e.g. weight, dimensions, tolerances). If this product information differs from information in catalogues, price lists or other advertising materials, only the information contained in the offer shall apply. Information in catalogues, price lists or other advertising materials is only supposed to give a general idea of the goods described. Such information does not include declarations, representations or guarantees and shall not become a component of the contract, either.

2.5 Declarations of our employees or our agents relating to the subject-matter of the service or delivery and differing from the product information contained in the offer must be made in writing in order to be effective.

3. – Delivery, shipment, transfer of the risk

3.1 All deliveries take place FCA ROTAERNUM on principle, unless otherwise agreed in writing. Terms and dates of delivery always shall only be deemed to be approximate unless they are firmly agreed in writing. Delivery dates always relate to the time of handover to the forwarding agent or carrier. ROTAERNUM shall be entitled to retain outstanding deliveries if the customer does not meet its payment obligations or if there is justified concern that the customer is not able to meet such payment obligations.

3.2 In the case of default of the customer, ROTAERNUM reserves the right to effect further deliveries and services only against cash in advance or cash on delivery.

3.3 Partial deliveries shall be admissible to the extent that the customer can reasonably be expected to accept such partial deliveries. Each partial delivery shall be deemed as independent transaction.

3.4 Reasonable premature deliveries and excess or short deliveries customary in the trade shall also be admissible.

3.5 If a supplier of ROTAERNUM delivers a starting product with delay, the delivery period vis-à-vis the customer shall be prolonged correspondingly.

3.6 ROTAERNUM shall be entitled to rescind the contract if an impediment to the performance of the contractual service is not only of temporary nature which is not at fault of ROTAERNUM and which significantly aggravates or renders impossible the performance, in particular if it is a case of force majeure (e.g. war, pandemic, epidemic, riot, strike, lock-outs, official measures).

3.7 If an impediment within the meaning of clause 3.6 significantly changes the economic importance or the content of the delivery or significantly affects the operations of ROTAERNUM, the contract shall be reasonably adjusted to go faithful. To the extent that this is unreasonable from an economic point of view, the customer shall be entitled to rescind the contract. If the customer wishes to exercise this right of rescission, the customer has to inform ROTAERNUM about this immediately after realising the scope of the event. All (partial) services performed up to this point in time due to semi-finished goods and finished goods made specifically for the customer are to be taken over by the customer at the conditions agreed up to this point.

3.8 The type of shipment and the packaging shall be at the discretion of ROTAERNUM. In the case of standard packaging, ROTAERNUM shall be entitled to round the quantities ordered up to the next higher packaging unit.

3.9 The risk shall pass to the customer at the latest upon handover of the delivery item to the forwarding agent or freight carrier. This shall also apply to partial deliveries. If the shipment or the handover is delayed as consequence of a circumstance at fault of the customer, the risk shall pass to the customer on the day of readiness for shipment.

3.10 The customer is obliged to examine the goods for obvious defects immediately after receipt and to notify such defects to ROTAERNUM in writing immediately. Hidden defects must be notified by the customer immediately after their discovery. If the customer fails to notify defects or does not notify defects in due time, the goods shall be deemed as approved. Furthermore, the customer has to inform the forwarding agent or freight carrier in charge and ROTAERNUM about any transport damage recognisable upon delivery. The customer has to notify the forwarding agent and/or the freight carrier and ROTAERNUM of hidden transport damage immediately after their discovery in writing. If the customer fails to notify such defects, the customer shall be liable if the forwarding agent and/or freight carrier cannot be made liable due to the failure to notify such defects.

4. – Liability for defects, period of limitation

4.1 All parts, deliveries or services are to be delivered and/or performed anew at the option of ROTAERNUM or to be mended twice free of charge (supplementary performance) if they show a material defect within the period of limitation and if the cause for this has already been given at the time of transfer of the risk.

4.2 At first, ROTAERNUM must always be given the opportunity to render supplementary performance as defined by clause 4.1 within a reasonable period of time.

4.3 If the supplementary performance fails, the customer may rescind the contract or reduce the price at its option, without prejudice to other claims for damages.

4.4 Claims based on the liability for defects shall not exist in the case of only insignificant deviations from the agreed quality, in the case of only insignificant impairments of the usability, in the case of natural wear and tear or damage which arises after the transfer of the risk as consequence of defective or negligent handling, excessive workload or use, improper storage or mounting, non-compliance with installation and treatment regulations and operating manuals, lack of maintenance or care, unsuitable operating resources, defective construction work, improper construction ground or due to special external influences which are not required under the contract.

4.5 If the customer or a third party carries out changes or repair work of the goods improperly and/or without authorisation, there shall be no claims based on the liability for defects for these changes and work and the consequences resulting from them if the customer cannot prove that the improper change or repair work was not the cause for defect. Claims based on liability for defects shall in particular not exist if the customer or a third party has built in parts of third-party origin and the defect is caused by the change or use of such parts.

4.6 Claims of the customer due to the expenses required for the purpose of the supplementary performance, in particular transport, travel, work and material expenses, shall also be excluded insofar as the expenses increase because the subject-matter of the delivery subsequently has been brought to a place other than the plant of the customer.

4.7 Statutory rights of recourse of the customer against ROTAERNUM only shall exist insofar as the customer has not reached an agreement with its own purchasers in excess of the legal claims based on the liability for defects.

4.8 The amount of the compensation to be paid within the framework of clause 4.7 is limited to the cost of sales (e.g. transport and material costs) of the customer but not the profit margin towards its purchasers.

4.9 Further claims of the customer against ROTAERNUM and the assistants of ROTAERNUM due to material defects shall be excluded subject to the regulation in clause 5 of these terms of sale.

4.10 In deviation from § 438 para. 1 no. 3 BGB, the period of limitation for claims due to material defects and defects of title amounts to one year after delivery. If an acceptance has been agreed, the limitation shall start upon acceptance.

4.11 If the goods are a building or an object which has been used in accordance with its usual type of use for a building and caused its defectiveness (building materials), the period of limitation pursuant to the statutory regulation shall amount to 5 years from delivery (§ 438 para. 1 no. 2 and § 634a para. 1 no. 2 BGB). Special statutory regulations for real rights to demand the return of property (§ 438 para. 1 no. 1 BGB), fraudulent intent (§ 438 para. 3 BGB) and for supplier's recourse claims in case of final delivery to an end consumer (§ 479 BGB) shall remain unaffected.

4.12 The above-mentioned periods of limitation under purchase law shall also apply to contractual and noncontractual claims for damages based on a defect unless the application of the statutory regular limitation (§§ 195, 199 BGB) would result in a reduction in the individual case. The periods of limitation under the product liability law shall remain unaffected. In all other respects, the statutory periods of limitation shall apply to claims for damages (§ 5.1).

5. – Liability

5.1 Claims for damages of the customer for whatever legal ground shall be excluded, unless in cases of intention, gross negligence, due to injuries to life, body or health, due to violations of a guarantee pursuant to § 444 BGB, due to inability to perform or due to violation of significant contractual duties. This shall also apply to the fault of an assistant. However, the damages for the violation of significant contractual duties shall be limited to the foreseeable damage typical for the contract unless a case of intention or gross negligence is given or if the liability due to injury to life, body or health applies. The above-mentioned regulations do not involve a change of the burden of proof to the disadvantage of the customer.

5.2 If the customer accordingly is entitled to claim damages from ROTAERNUM due to the impossibility of the delivery or the service, the claim for damages of the customer shall be limited to 10% of the value of such part of the delivery which cannot be put into operation appropriately due to the impossibility. This restriction shall not apply if there is mandatory liability in the case of intention, gross negligence or for physical injury. The above does also not involve a change of the burden of proof to the disadvantage of the customer. The right of the customer to rescind the contract shall remain unaffected.

5.3 Kommt ROTAERNUM mit der Lieferung oder Leistung in Verzug, kann der Kunde – sofern er glaubhaft macht, dass ihm hieraus ein Schaden entstanden ist – unter den vorstehenden Voraussetzungen Schadensersatz für jede vollendete Woche des Verzuges von 0,5%, insgesamt jedoch höchstens 5% des Preises für den Teil der Lieferungen verlangen, der wegen des Verzuges nicht in Betrieb genommen werden konnte.

5.4 Schadensersatzansprüche des Kunden wegen Verzögerung der Leistung, die über die in Ziffer 5.3 genannten Grenzen hinausgehen, sind auch nach Ablauf etwaiger ROTAERNUM gesetzter Lieferfristen, ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit in Fällen des Vorsatzes, oder der groben Fahrlässigkeit oder für Körperschäden zwingend gehaftet wird. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist hiermit nicht verbunden. Vom Vertrag kann der Kunde jedoch nur zurücktreten, soweit die Verzögerung der Lieferung oder Leistung von ROTAERNUM im Sinne von Ziffer 5.1 zu vertreten ist. Im Übrigen bleibt das gesetzliche Rücktrittsrecht des Kunden unberührt.

5.5 Der Kunde ist verpflichtet, auf Verlangen von ROTAERNUM innerhalb einer angemessenen Frist zu erklären, ob er wegen der Verzögerung der Lieferung oder Leistung vom Vertrag zurücktritt und/oder Schadensersatz statt der Leistung verlangt oder auf der Lieferung besteht.

5.6 Die Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes gelten uneingeschränkt.

5.7 Beratungsverträge zwischen den Parteien bedürfen der Schriftform. Mündliche Auskünfte und Beratungsleistungen der ROTAERNUM sind nur dann verbindlich, wenn Sie von ROTAERNUM schriftlich bestätigt werden. Allgemeine Beratungen und Produktvorstellungen erfolgen ausschließlich zu Informationszwecken und sind unverbindlich.

5.8 Der Kunde verpflichtet sich, die Produkte ausschließlich gemäß der Verarbeitungsempfehlung der ROTAERNUM zu verwenden. Die Haftung der ROTAERNUM ist ausgeschlossen, falls das Produkt in einer Weise verwendet wird, welche nicht der Verarbeitungsempfehlung der ROTAERNUM entspricht. Falls die Verarbeitungsempfehlung dem Kunden nicht vorliegt, kann diese jederzeit über das Internet oder schriftlich bei ROTAERNUM angefordert werden. Zudem ist der Kunde verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeiten für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Der Kunde ist verpflichtet, sich hinsichtlich der Verarbeitung und Verwendbarkeit des Produkts in Zweifelsfällen, insbesondere in Fällen, die von der Verarbeitung gemäß Verarbeitungsempfehlung abweichen, schriftlich an das zuständige Personal bei der ROTAERNUM zu wenden. Für fehlerhafte und unterlassene Beratung wird keine Haftung von ROTAERNUM übernommen. Eine Haftung der ROTAERNUM entfällt auch dann, wenn das Produkt nicht durch qualifizierte Fachkräfte appliziert wird.

6. – Eigentumsvorbehalt

6.1 Die Ware bleibt bis zur vollen Bezahlung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsverbindung, einschließlich Nebenforderungen, Schadensersatzansprüchen und Einlösungen von Schecks und Wechseln, im Eigentum von ROTAERNUM.

6.2 Der Eigentumsvorbehalt bleibt auch dann bestehen, wenn einzelne Forderungen von ROTAERNUM in eine laufende Rechnung aufgenommen werden und der Saldo gezogen und anerkannt wird.

6.3 Die Befugnisse des Kunden, im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr Vorbehaltsware zu veräußern, enden mit dem Widerruf durch ROTAERNUM infolge einer nachhaltigen Verschlechterung der Vermögenslage des Kunden, spätestens jedoch mit seiner Zahlungseinstellung oder mit der Beantragung bzw. Eröffnung des Insolvenzverfahrens über sein Vermögen.

6.4 Der Kunde tritt hiermit die Forderung mit allen Nebenrechten aus dem Weiterverkauf der Vorbehaltsware - einschließlich etwaiger Saldoforderungen - an ROTAERNUM ab. Hat der Kunde die Forderung im Rahmen des echten Factorings verkauft, wird die Forderung von ROTAERNUM sofort fällig und der Kunde tritt die an ihre Stelle tretende Forderung gegen den Factor an ROTAERNUM ab und leitet seinen Verkaufserlös unverzüglich an ROTAERNUM weiter. ROTAERNUM nimmt diese Abtretung an.

6.5 Der Kunde ist, solange er seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommt, ermächtigt die abgetretenen Forderungen einzuziehen. Die Einzugsermächtigung erlischt bei Widerruf, spätestens aber bei Zahlungsverzug des Kunden bzw. bei wesentlicher Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Kunden. In diesem Fall kann ROTAERNUM dem Kunden den Forderungseinzug durch sich oder beauftragte Dritte androhen. Nach Fristablauf ist ROTAERNUM vom Kunden bevollmächtigt, die Abnehmer von der Abtretung zu unterrichten und die Forderungen selbst einzuziehen. Der Kunde ist verpflichtet, ROTAERNUM auf Verlangen eine genaue Aufstellung der ROTAERNUM zustehenden Forderungen mit Namen und Anschrift der Abnehmer, Höhe der einzelnen Forderungen, Rechnungsdatum usw. auszuhandigen und ROTAERNUM alle für die Geltendmachung der abgetretenen Forderungen notwendigen Auskünfte zu erteilen und die Überprüfung dieser Auskünfte zu gestatten.

6.6 Übersteigt der Wert der ROTAERNUM bestehenden Sicherheit deren Forderung insgesamt um mehr als 10%, so ist ROTAERNUM auf Verlangen des Kunden oder eines durch die Übersicherung von ROTAERNUM berechtigten Dritten insoweit zur Freigabe von Sicherheiten nach Wahl von ROTAERNUM verpflichtet.

6.7 Verpändung oder Sicherungsübereignung der Vorbehaltsware bzw. der abgetretenen Forderungen sind unzulässig. Von Pfändungen ist ROTAERNUM unter Angabe des Pfandgläubigers sofort zu benachrichtigen.

6.8 Kommt der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nach oder verletzt er sonstige vertragliche Pflichten, ist ROTAERNUM nach erfolgloser Fristsetzung zum Rücktritt berechtigt. Übt ROTAERNUM sein Rücktrittsrecht aus, kann ROTAERNUM sich aus der zurückgenommenen Vorbehaltsware durch freihändigen Verkauf befriedigen. **6.9** Der Kunde verwahrt die Vorbehaltsware für ROTAERNUM unentgeltlich. Er hat sie gegen die üblichen Gefahren, wie z.B. Feuer, Diebstahl und Wasser, im gebräuchlichen Umfang zu versichern. Der Kunde tritt hiermit seine Entschädigungsansprüche, die ihm aus Schäden der obengenannten Art gegen Versicherungsgesellschaften oder sonstige Ersatzverpflichtete zustehen, an ROTAERNUM in Höhe des Fakturwertes der Ware ab. ROTAERNUM nimmt die Abtretung an.

6.10 Sämtliche Forderungen sowie die Rechte aus dem Eigentumsvorbehalt an allen in diesen Bedingungen festgelegten Sonderformen bleiben bis zur vollständigen Freistellung aus Eventualverbindlichkeiten, die ROTAERNUM im Interesse des Kunden eingegangen ist, bestehen.

6.11 Zahlungen des Kunden an Einkaufsverbände, Zentralregulierer und ähnliche Institutionen bewirken keine Erfüllung und haben auf den Eigentumsvorbehalt keinen Einfluss; entscheidend ist vielmehr der tatsächliche Zahlungseingang bei ROTAERNUM. Die vorgenannten Institutionen gelten nicht als „Dritte“ i.S.d. § 362 Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

6.12 Verarbeitung oder Umbildung erfolgen stets für ROTAERNUM als Hersteller. Erlischt das Eigentum von ROTAERNUM durch Verbindung oder Vermischung, so wird bereits jetzt vereinbart, dass das Eigentum des Kunden an der einheitlichen Sache wertanteilsmäßig (Rechnungswert) auf ROTAERNUM übergeht.

7. – Zahlungsbedingungen

7.1 Alle Rechnungsbeträge sind Nettobeträge ab Werk zzgl. Umsatzsteuer und sind innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum zahlbar. Der Kunde kommt in jedem Fall in Verzug, wenn er spätestens 30 Tage nach Rechnungserhalt die o l l s t ä n d i g e Z a h l u n g nicht geleistet hat. Einer gesonderten Mahnung bedarf es in diesem Falle nicht. Alle Rechnungen sind ohne jeden Abzug zahlbar, sofern nicht zuvor etwas anderes schriftlich vereinbart worden ist. Entscheidend für das Datum der Zahlung ist der Eingang bei ROTAERNUM. Schecks, Wechsel, Überweisungen gelten erst nach Einlösung bzw. Gutschrift auf dem ROTAERNUM-Konto als Zahlung. Bei Zahlungen per Wechsel werden dem Kunden die anfallenden Diskont- und Wechselspesen sowie die sonstigen etwaigen Mehrkosten belastet. Werden angenommene Wechsel von der Bank nicht diskontiert, kann ROTAERNUM sofortige Barzahlung beanspruchen.

7.2 Werden die unter Ziffer 7.1 genannten Zahlungsziele vom Kunden nicht eingehalten, hat er die jeweilige Forderung mit 8% über dem Basiszinssatz nach § 247 BGB zu verzinsen. Die Geltendmachung eines weiteren Verzögerungsschadens bleibt unberührt.

7.3 Die Zurückbehaltung von Zahlungen wegen oder die Aufrechnung mit Gegenansprüchen des Kunden ist nur zulässig, wenn die Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

7.4 Alle Rechte und Pflichten aus diesen Verkaufsbedingungen bzw. aus den von ihnen erfassten Verträgen können, mit Ausnahme von Geldforderungen, vom Kunden nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung von ROTAERNUM abgetreten oder übertragen werden.

7.5 Erhält ROTAERNUM Mitteilungen über eine Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Kunden oder erfährt ROTAERNUM, dass sich der Kunde sonst wie vertragswidrig verhält, ist ROTAERNUM berechtigt, noch ausstehende Lieferungen oder Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auszuführen.

8. – Datenspeicherung

Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass ROTAERNUM Daten aus dem Vertragsverhältnis zum Zwecke der Datenverarbeitung speichert. Soweit es z.B. im Rahmen der Geschäftsbeziehung, z.B. im Rahmen der Rechnungsstellung, mit dem Kunden erforderlich wird, ist ROTAERNUM befugt, die erforderlichen Daten des Kunden an Dritte zu übermitteln. Der Kunde erklärt sich mit einer entsprechenden Weitergabe seiner Daten an Dritte bereits jetzt einverstanden.

9. – Schlussbestimmungen

9.1 Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten zwischen ROTAERNUM und dem Kunden ist Leverkusen. ROTAERNUM ist berechtigt, den Kunden auch an dessen allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

9.2 Erfüllungsort für alle Rechte und Pflichten von ROTAERNUM und des Kunden aus diesen Verkaufsbedingungen bzw. den von ihnen erfassten Verträgen ist der jeweilige Sitz von ROTAERNUM. Dies gilt insbesondere auch für die Nacherfüllung.

9.3 Die Rechtsbeziehung zwischen ROTAERNUM und dem Kunden unterliegt ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme der Bestimmungen des internationalen Privatrechts und des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980 (CISG).

9.4 Sind oder werden einzelne Bestimmungen dieser Verkaufsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam, so wird dadurch die Wirksamkeit des übrigen Teils bzw. der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

9.5 Im Falle eines Widerspruchs zwischen der deutschen und englischen Fassung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Stand: Juni 2022

5.3 If ROTAERNUM is in default with the delivery or service and if the customer can prove that it incurred damage, the customer may claim damages for each completed week of default amounting to 0.5% subject to the abovementioned prerequisites, but not more than a maximum of 5% of the price for such part of the delivery which could not be put into operation due to the default.

5.4 Claims for damages of the customer due to delay of the service in excess of the limits stated in clause 5.3 shall be excluded even after expiry of delivery periods possibly fixed for ROTAERNUM. This shall not apply if there is mandatory liability in the case of intention, gross negligence or for physical injury. The regulation above does not involve a change of the burden of proof to the disadvantage of the customer. However, the customer may rescind the contract only if the delay of the delivery or service is at fault of ROTAERNUM within the meaning of clause 5.1. In all other respects, the statutory right of rescission of the customer remains unaffected.

5.5 Upon request of ROTAERNUM, the customer is obliged to declare within a reasonable period of time whether the customer rescinds the contract due to the delay of the delivery or service and/or claims damages in lieu of performance or insists on the delivery.

5.6 The provisions of the product liability law shall apply without restriction.

5.7 Consultancy contracts between the parties must be made in writing. Oral information and consultancy services of ROTAERNUM only shall be binding if they are confirmed in writing by ROTAERNUM. General counselling and product presentations only take place for information purposes and are not binding.

5.8 The customer undertakes to use the products exclusively pursuant to the processing recommendation of ROTAERNUM. The liability of ROTAERNUM shall be excluded if the product is used in a manner which does not correspond to the processing recommendation of ROTAERNUM. If the processing recommendation is not available to the customer, it may be requested via the Internet or from ROTAERNUM in writing at any time. In addition, the customer is obliged to check the suitability and possible applications for the intended purpose. The customer is obliged to contact the competent staff of ROTAERNUM in writing with regard to the processing and the usability of the product in cases of doubt, in particular in cases which differ from the processing pursuant to the processing recommendation. ROTAERNUM assumes no liability for incorrect and omitted advice. Likewise, the liability of ROTAERNUM shall not be applicable if the product is not applied by qualified experts.

6. – Reservation of ownership

6.1 Until complete payment of all receivables under the business relationship, including ancillary claims, claims for damages and redemption of cheques and bills of exchange, the goods shall remain the property of ROTAERNUM.

6.2 The reservation of ownership shall also continue to exist if individual receivables of ROTAERNUM are included in a current account and the balance is drawn and acknowledged.

6.3 The authorities of the customer to sell reserved goods in the proper course of business ends upon revocation by ROTAERNUM as consequence of a sustainable deterioration of the asset situation of the customer but at the latest when the customer discontinues its payments or insolvency proceedings regarding its assets are filed and/or opened.

6.4 The customer herewith assigns to ROTAERNUM the receivables with all ancillary rights from the resale of the reserved goods, including possible balances due. If the customer has sold the receivable within the framework of real factoring, the receivable of ROTAERNUM shall immediately become due and the customer shall assign to ROTAERNUM the receivable from the factor, which replaces the original receivable, and immediately pass on its proceeds from the sale to ROTAERNUM. ROTAERNUM shall accept this assignment.

6.5 As long as its payment obligations are met, the customer shall be authorised to collect the receivables assigned. The collection authority shall expire upon revocation but at the latest upon default of payment of the customer and/or in the case of a significant deterioration of the asset situation of the customer. In this case, ROTAERNUM may threaten the customer with collection of the receivable by ROTAERNUM itself or authorised third parties. After expiry of the period of time, ROTAERNUM shall be authorised by the customer to inform the purchasers about the assignment and to collect the receivables itself. The customer is obliged to hand over to ROTAERNUM upon request an exact list of the receivables due to ROTAERNUM with the names and addresses of the purchasers, amounts of the individual receivables, invoice data etc. and to provide ROTAERNUM with any information necessary for claiming the receivables assigned and to allow the verification of such information.

6.6 If the value of the security existing for ROTAERNUM exceeds the respective receivable by a total of more than 10%, ROTAERNUM shall be obliged upon request of the customer or a third party impaired by the overcollateralisation of ROTAERNUM insofar to release securities at the option of ROTAERNUM.

6.7 Pledging or transfer by way of security of the reserved goods and/or the assigned receivables shall be inadmissible. ROTAERNUM is to be informed immediately about any pledging, stating the pledgee.

6.8 If the customer does not meet its payment obligations or violates other contractual duties, ROTAERNUM shall be entitled to rescind the contract after futile expiry of a period of grace. If ROTAERNUM makes use of its right of rescission, ROTAERNUM may satisfy its claims by selling the reserved goods taken back in a private sale.

6.9 The customer stores the reserved goods for ROTAERNUM free of charge. The customer has to insure the reserved goods against the usual risks, such as fire, theft and water to the usual extent. The customer herewith assigns to ROTAERNUM its claims for compensation to which the customer is entitled against the insurance companies or other parties due to the damage of the above-mentioned type in the amount of the invoice value of the goods. ROTAERNUM accepts the assignment.

6.10 All receivables as well as the rights under the reservation of ownership in all special forms determined in these terms shall continue to exist until the complete indemnification from contingent liabilities incurred by ROTAERNUM in the interest of the customer.

6.11 Payments of the customer to purchasing associations, central regulators and similar institutions shall not affect the performance and shall not influence the reservation of ownership; rather, the actual receipt of payment by ROTAERNUM shall be decisive. The above-mentioned institutions shall not be deemed as "third parties" within the meaning of § 362 para. 2 BGB.

6.12 Processing or transformation always shall take place for ROTAERNUM as the manufacturer. If the ownership of ROTAERNUM expires due to combining or blending, it shall be agreed already now that the ownership of the customer regarding the uniform object shall pass to ROTAERNUM on a pro rata basis (invoice value).

7. – Terms of payment

7.1 All invoice amounts are net amounts ex works plus VAT and are payable within 30 days after the invoice date. The customer shall be in default in any case if no payment of the entire amount has been effected at the latest 30 days after receipt of the invoice. In this case, no separate reminder shall be required. All invoices shall be payable without any deduction, unless otherwise agreed in writing in advance. The receipt of the payment by ROTAERNUM shall be decisive for the date of the payment. Cheques, bills of exchange, transfers shall be deemed as payment only after redemption and/or credit to ROTAERNUM's account. In the case of payments by bills of exchange, the discount and note charges occurring as well as other possible additional costs shall be charged to the customer. If accepted bills of exchange are not discounted by the bank, ROTAERNUM may claim immediate cash payment.

7.2 If the periods of payment stated under clause 7.1 are not complied with by the customer, the customer shall pay interest on the respective receivable amounting to 8% above the base lending rate pursuant to § 247 BGB. The assertion of further default damage shall remain unaffected.

7.3 The retention of payments due to or the offsetting with counterclaims of the customer shall only be admissible if the counterclaims are uncontested or ascertained legally bindingly.

7.4 All rights and duties under these terms of sale and/or the contracts covered by it, with exception of outstanding debts, cannot be assigned or transferred by the customer without previous written consent of ROTAERNUM.

7.5 If ROTAERNUM receives notifications about a deterioration of the asset situation of the customer or if ROTAERNUM learns that the behaviour of the customer otherwise violates the contract, ROTAERNUM shall be entitled to execute outstanding deliveries or services only against payment in advance or provision of a security.

8. – Data storage

The customer takes note that ROTAERNUM stores data from the contractual relationship for data processing purposes. To the extent that it becomes required for example in the framework of the business relationships with the customer, e.g. in the framework of the invoicing, ROTAERNUM shall be authorised to transmit the required data of the customer to third parties. The customer agrees to a corresponding forwarding of its data to third parties already now.

9. – Schlussbestimmungen

9.1 Place of jurisdiction for all legal disputes between ROTAERNUM and the customer shall be Leverkusen. ROTAERNUM shall be entitled to sue the customer also at the customer's general place of jurisdiction.

9.2 Place of performance for all rights and duties of ROTAERNUM and the customer under these Terms of Sale and/or the contracts covered by them shall be the respective seat of ROTAERNUM. This shall apply in particular to the supplementary performance.

9.3 The legal relationship between ROTAERNUM and the customer shall exclusively be governed by the laws of the Federal Republic of Germany with exception of the provisions of the private international law and the Convention of the United Nations on Contracts for the International Sale of Goods of 11 April 1980 (CISG).

9.4 If individual provisions of these Terms of Sale are or become ineffective completely or in parts, the effectiveness of the remaining parts and/or the other provisions shall not be affected.

9.5 In case of a conflict between the German and English version of this General Terms and Conditions, the German version shall prevail.

Version as of: June 2022